

BayernInvest Renten Plus-Fonds
Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Renten Plus-Fonds

DE000A0JK7N0

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen BayernInvest Renten Plus-Fonds ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzes. Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München. Vom 01.07.2014 bis zum 31.08.2014 wurde die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, bei der Anlageentscheidung durch VIP Value Investment Professionals AG, Wilen SZ, Schweiz, unterstützt. Die Verwaltungsvergütung des BayernInvest Renten Plus-Fonds beträgt 1,20 % p.a. des am Ende eines jeden Monats berechneten Durchschnittswertes aus den bewertungstäglich ermittelten Nettoinventarwerten des Sondervermögens.

Anlagestrategie und Anlageziele

Anlageziel des BayernInvest Renten Plus-Fonds ist es, bei einem defensiv ausgerichteten Basisportfolio Zusatzerträge durch den Einsatz von Derivaten zu generieren. Durch die Anlage in festverzinslichen Wertpapieren werden dabei Verlustrisiken begrenzt. Hierzu sollen nach Maßgabe der Anlagerichtlinien Engagements überwiegend an den europäischen Derivatemärkten im Zusammenspiel mit einer EURO-Rentenstrategie getätigt werden. Der Einsatz von Derivaten ist auf die Erwirtschaftung von Renditen mittels Futures, Devisentermingeschäften und Optionen ausgerichtet

Das Sondervermögen muss mindestens zu 51 % in festverzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Ausstellern mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum investiert sein. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben angelegt werden, die eine Laufzeit von höchstens zwölf Monaten haben. Die Gesellschaft darf bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens in Anteilen an anderen Sondervermögen investieren, sofern diese nach ihren Vertragsbedingungen überwiegend in Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente investieren.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen Derivategeschäfte zur Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen, d. h. auch zu spekulativen Zwecken, tätigen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen.

Das Fondsmanagement verfolgte aufgrund der unten genannten wesentlichen Ereignisse im Geschäftsjahr eine im Vergleich zu den Vorjahren noch defensivere Anlagepolitik. Neben Aktienindexpositionen auf den Euro Stoxx50 sowie DAX sind seit Anfang 2012 selektiv werthaltige Aktienunderlyings wie Bayer, Metro, SAP, Siemens und VW über Optionen eingegangen worden. Diese Positionen hatten überwiegend eine Haltedauer von einigen wenigen Wochen, wobei die Titelauswahl auf Branchen- bzw. Aktienebene neben fundamentalen Einschätzungen auch aufgrund von Volatilitätsanalysen erfolgt ist.

Darstellung der Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für den AIF entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des AIF geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines AIF geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Renten Plus-Fonds

DE000A0JK7N0

Tätigkeitsbericht

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, falls für das Sondervermögen erworben, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der möglichen einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management innerhalb der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Ebenso besteht durch das Risiko, dass die Rücknahme von Anteilscheinen ausgesetzt wird, das Risiko einer unterdurchschnittlichen Fungibilität.

Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Renten Plus-Fonds

DE000A0JK7N0

Tätigkeitsbericht

Verwahrnisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unter- verwahrers resultieren kann. Die Depotbank haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die dazu dienen das Gesamtrisiko zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen geschmälert werden.

Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen.

Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015 konnten die Rentenmärkte wieder deutlich zulegen und dies vor dem Hintergrund einer niedrigen Basisverzinsung. Die grundsätzlich freundliche Tendenz hatte ihren Ursprung in der Geldpolitik der führenden Notenbanken, welche die Zinsen auch aktuell weiter auf historisch niedrigem Niveau halten, durch inzwischen reduzierte Bondsrückkäufe in den USA oder durch das erst Quantitative Easing der EZB in Europa. Die niedrigen Zinsen mindern zwar die Attraktivität der Anleihen, dennoch waren die Staatsanleihen der Eurozone gesucht. Dies ist dadurch zu erklären, weil zum einen durch regulatorische Maßnahmen eine "natürliche" Nachfrage nach Staatsanleihen vorlag und zum anderen gegenüber der EZB ein großes Vertrauen der Investoren herrschte. Zwischenzeitlich waren 5-jährige Zinsen auf deutsche Staatsanleihen negativ, die 10 jährige Bundrendite sank kurzfristig auf 9 Basispunkte ab.

Beinahe im selben Maße reagierten die Kurse der europäischen Aktien. Allgemein war die Überzeugung, dass die EZB, angeführt durch Herrn Draghi, alles tun würde um ein Wiederholen der Staatenkrise zu verhindern. Die massive Ausweitung der Geldmenge führt bei den Anlegern zu einem Anlagedruck, denn die Rendite, wie schon oben beschrieben, machten Anleihen gegenüber Aktien zunehmend unattraktiv.

Die Frage nach der Bewertung, ob Aktien günstig absolut waren, stellte sich nicht mehr, sondern das Momentum zu Gunsten europäischer Aktien war ungebrochen. Vor allem amerikanische Anleger investierten angezogen durch den schwachen EUR bzw. starken USD in Europa. Interessant zu beobachten war, dass die Investoren weniger auf Alpha, also dem Stockpicking ausgerichtet waren, als auf das Beta, d.h. eine reine Replikation eines Aktienexposures in Europa.

Erst im Übergang vom Ersten in das zweite Quartal erfuhren die Märkte eine gewisse Zäsur. Nachdem die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe auf unter 10 Basispunkte gefallen war, setzte eine massive Kehrtwende ein, die die Rendite innerhalb weniger Wochen auf 1,2% ansteigen ließ. Auslöser waren Gewinnmitnahmen und die Erkenntnis, dass die Inflationserwartung stark angestiegen war. Die massive Bewegung des Bund Futures hatte kurzfristig crash Charakter. Viele Teilnehmer sahen mit Sorge, dass sie nicht mehr im Stande waren, ihre Anleihenbestände zu hedgen, da die Geschwindigkeit der Bewegung und das gehandelte Volumen eine Sicherung unmöglich gemacht hatte. Diese Bewegung in den Renditen hatte es zuvor noch nie gegeben. Je nach Betrachtung hatte diese Bewegung einen unrealisierten Verlust von bis zu 4 Jahre Kupons "gekostet".

Die Performance der Aktien der Peripherie konnte die Performance der Anleihen nicht mitgehen. Begründet werden kann das damit, dass die EZB direkt keine Aktien der Peripherie gekauft hatte.

Für eine gewisse Unsicherheit sorgte die zumindest medial massive Präsenz des Streits der Eurogruppe mit der neuen griechischen Regierung. Die wochenlang andauernde Hängepartie sorgte zwischenzeitlich für eine volatilere Phase, ohne aber letztlich eine Trendumkehr zum negativen für Aktien zu initiieren.

Die Schwäche des EURO gegenüber dem USD im gesamten Betrachtungszeitraum war Ausdruck der Vehemenz mit der die EZB ihre Politik des Quantitative Easing fortführen werde. Die Schwäche war auch Ausdruck des sich öffnenden Zinsdifferentials zwischen Europa und USA. Die amerikanische Zentralbank hatte bereits geäußert, dass bei weiter positiven Arbeitsmarktverlauf, sie die Leitzinsen nach beinahe 8 Jahren anheben werde. Dies wiederum führte zu starken Kursverlusten des EUR gegenüber dem USD. Das Bild war aber nicht eindeutig, so gewann der EUR gegenüber allen rohstoffexportierenden Ländern und den Emerging Markets Ländern.

Die Entwicklung an den Rohstoffmärkten hatte eine besondere Brisanz. Dort verdeutlicht sich die Sorge, dass das gesamtwirtschaftliche Wachstum in China stärker als erwartet abkühlt und die Nachfrage nach Rohstoffen aus China zukünftig geringer ausfallen wird. Als Folge der gesunkenen Rohstoffpreise litten besonders Minenaktien und rohstoffverarbeitende Unternehmen. Insbesondere Werte aus Australien und Neuseeland waren unter den größten Verlierern.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Renten Plus-Fonds

DE000A0JK7N0

Tätigkeitsbericht

Die Struktur des BayernInvest Renten Plus-Fonds blieb im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahresstichtag unverändert. Insofern kann man festhalten, dass die Allokation um wenige Prozentpunkte von Renten bzw. Zinstiteln in Barmittel umgeschichtet wurde, mit dem Ziel das Marktrisiko zu reduzieren.

Zum Ende des Geschäftsjahres war das Fondsvermögen zu 100,41% in Vermögensgegenstände angelegt. Davon waren 72,40% Anleihen, 6,6% Aktien, 1,52% Investmentanteile, -0,17% Derivate und 19,60% Guthaben auf dem Anlagekonto. Das restliche Fondsvermögen setzte sich aus 0,44% Zinsforderungen und -0,41% in Verbindlichkeiten zusammen.

Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert überwiegend aus verzinslichen Wertpapieren und Aktien. Dabei entstanden insgesamt Gewinne in Höhe von EUR 12.053.088,62 denen Verluste in Höhe von EUR 1.685.282,75 gegenüber standen. Bei der Anlage in Derivate wurde ein positives Gesamtergebnis erzielt. Hier wurden Gewinne in Höhe von EUR 5.176.281,68 sowie Verluste in Höhe von EUR 4.713.694,34 realisiert. Das verbleibende realisierte Ergebnis resultiert aus Devisenverlusten ausländischer Bankkonten in Höhe von EUR 36.262,06 und Investmentanteilen in Höhe von EUR -911,49. Dies führt zu einem positiven Gesamtergebnis aus Veräußerungsgeschäften von EUR 10.866.406,37.

Die Performance des BayernInvest Renten Plus-Fonds war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 mit 2,65% positiv (nach BVI-Methode).

Marktausblick

Für das kommende Geschäftsjahr werden die globalen Rentenmärkte vor der Bewährungsprobe stehen, in wie weit sie die Zinserhöhungstendenzen der FED und der BOE auf der einen Seite und die Quantitative Easing Maßnahmen der EZB und der BOJ verarbeiten werden.

Die US-Konjunktur und die Britische laufen nach allgemeiner Einschätzung so stabil, dass die Nullzinspolitik nicht mehr notwendig scheint. Dagegen setzen die EZB und die BOJ weiterhin auf expansive Maßnahmen.

Wichtig wird auch sein, was die FED mit den Kupons der Anleihen machen wird, die sie in den diversen Quantitative Easing Programmen auf die Bilanz genommen hatte. Diese Frage wird bereits jetzt mit hohem Interesse diskutiert. Dieses Thema hat eine ähnlich hohe Priorität, wie der Zeitpunkt der potentiellen Zinserhöhung der FED.

Solange das Quantitative Easing der EZB beibehalten wird, und dies soll nach den Plänen der EZB erst im September 2016 enden, werden Aktien gegenüber Renten weiterhin gut performen können. Allerdings wird das nicht notwendigerweise mit einem weiterhin historisch niedrigen Volatilitätsniveau verbunden sein, weil die Wachstumsdifferenzen der globalen Regionen erwartungsgemäß auseinanderdriften werden.

Besonderes Augenmerk wird man auf die Entwicklung der Emerging Markets und China legen müssen. In Europa scheinen die Länder der Peripherie sich zu stabilisieren und in den USA scheint zunächst ein Wachstumsplateau erreicht zu sein, von dem sich die Wachstumsdynamik schwächer aber weiterhin positiv entwickeln wird.

Die Assetklasse Währungen wird als Leitbild die andauernde USD Stärke widerspiegeln. Interessant werden die Entwicklungen der Emerging Markets sein. Zuletzt haben sich die Abwärtstendenzen der betroffenen Währungen weiter verstärkt. Diese Länder stecken in einer Zwickmühle, weil zeitgleich mit dem Währungsverlust ihre Einnahmequellen versiegen, was wiederum zu einer gefährlichen Mischung aus niedrigem Wachstum bzw. teilweise Rezession und gestiegener Inflation führt. Diese Länder werden am stärksten von dem lift off der FED betroffen sein, weil die Verschuldung dieser Länder beinahe ausschließlich in USD denominiert ist.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
 DE000A0JK7N0

Vermögensübersicht zum 30.06.2015

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des	Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	330.293.490,79		100,41
1. Aktien	21.786.511,50		6,62
Finanzdienstleister	21.786.511,50		6,62
2. Anleihen	238.134.339,06		72,40
Corporates (inkl. Financials)	71.392.605,00		21,70
öffentliche Anleihen	107.694.256,70		32,74
Pfandbriefe, Kommunalobligationen	56.083.326,96		17,05
Sonderkreditinstitute, Supra-Nationale	2.964.150,40		0,90
3. Investmentanteile	5.004.150,00		1,52
4. Derivate	-544.807,53		-0,17
5. Forderungen	1.446.550,36		0,44
6. Bankguthaben	64.466.747,40		19,60
II. Verbindlichkeiten	-1.361.980,11		-0,41
III. Fondsvermögen	328.931.510,68		100,00

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Vermögensaufstellung zum 30.06.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2015	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	264.925.000,56	80,54
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	247.203.510,56	75,15
Aktien							EUR	21.786.511,50	6,62
TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0008303504		STK	2.099.500	99.500		EUR 10,377	21.786.511,50	6,62
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	225.416.999,06	68,53
3,2500 % DEPFA ACS BANK SF-Medium-Term Notes 2006(31)	CH0026116084		CHF	12.200			% 125,775	14.809.197,51	4,50
0,2080 % BMW Finance N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2014(16)	XS1020304512		EUR	5.000	5.000		% 100,045	5.002.250,00	1,52
0,3980 % Citigroup Inc. EO-FLR Med.-Term Nts 2008(18)	XS0343323985		EUR	4.000	4.000	27.000	% 99,538	3.981.520,00	1,21
0,0180 % DEPFA ACS BANK EO-FLR Med.-T.Notes 2006(16)	XS0270067100		EUR	16.000	4.500		% 99,783	15.965.280,00	4,85
4,8750 % DEPFA ACS BANK EO-Medium-Term Nts 2004(19)	DE000A0BCLA9		EUR	16.500	6.000	17.000	% 117,095	19.320.729,45	5,87
6,4410 % Deutsche Postbank AG Nachr.-MTN-IHS v.2008(2018)	XS0362369737		EUR	13.000	13.000		% 108,990	14.168.700,00	4,31
0,2110 % European Investment Bank EO-FLR Med.-Term Nts 2013(21)	XS0907250509		EUR	2.920	2.920	15.000	% 101,512	2.964.150,40	0,90
4,1250 % K+S Aktiengesellschaft Anleihe v.2013(2021)	XS0997941355		EUR	25.000	25.000		% 116,095	29.023.650,00	8,82
0,4010 % Landesbank Baden-Württemberg Nachr.FLR-MTN S.14 v.01(2041)	XS0122594921		EUR	2.500			% 82,590	2.064.750,00	0,63
0,4160 % Landesbank Baden-Württemberg Nachr.FLR-MTN S.181 00(30)	XS0110834552		EUR	1.150			% 87,990	1.011.885,00	0,31
0,4320 % Landesbank Baden-Württemberg Nachr.FLR-MTN S.219 v.01(31)	XS0124111385		EUR	6.000	6.000		% 86,730	5.203.800,00	1,58
0,4390 % Landesbank Baden-Württemberg Nachr.FLR-MTN v.01(2031)	XS0131731175		EUR	900			% 87,570	788.130,00	0,24
0,4072 % Lb.Hessen-Thüringen GZ Sub.FLR-MTN S.H055 01/41	XS0128218327		EUR	4.250			% 80,440	3.418.700,00	1,04
0,1110 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(21) Aus.580	DE000A1YC5L8		EUR	30.000	30.000		% 100,733	30.219.900,00	9,19
1,2500 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch.v.13(20) R.1244	DE000NRW21X4		EUR	51.000	51.000		% 104,127	53.104.856,70	16,14
0,8750 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch.v.14(19) R.1309	DE000NRW0FC1		EUR	14.000			% 102,495	14.349.300,00	4,36
0,0000 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2014(2019)	DE000RLP0629		EUR	10.000	10.000		% 100,202	10.020.200,00	3,05
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	9.296.370,00	2,83
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	9.296.370,00	2,83
0,0000 % DEPFA ACS BANK EO-FLR Med.-T.Notes 2006(16)	XS0255652074		EUR	6.000	6.000	49.000	% 99,802	5.988.120,00	1,82
0,0000 % DEPFA BANK PLC EO-Zero Med.-Term Nts 2005(20)	XS0227637500		EUR	3.750	3.750		% 88,220	3.308.250,00	1,01

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Vermögensaufstellung zum 30.06.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2015	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Nichtnotierte Wertpapiere							EUR	3.420.970,00	1,04
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	3.420.970,00	1,04
0,4310 % Norddeutsche Landesbank -GZ- Nachr. FLR-IHS S.398 v.00(20)	DE0001065522		EUR	3.500			% 97,742	3.420.970,00	1,04
Investmentanteile							EUR	5.004.150,00	1,52
KVG - eigene Investmentanteile							EUR	5.004.150,00	1,52
BayernInvest Dynamic Light-Fonds Inhaber-Anteile	DE000A1JSTJ0		ANT	500	10.100	11.700	EUR 10.008,300	5.004.150,00	1,52
Summe Wertpapiervermögen							EUR	264.925.000,56	80,54
Derivate							EUR	-544.807,53	-0,17
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Devisen-Derivate							EUR	-544.807,53	-0,17
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							EUR	-766.410,87	-0,23
Offene Positionen									
USD/EUR 50,0 Mio.		OTC						-766.410,87	-0,23
Devisenterminkontrakte (Kauf)							EUR	221.603,34	0,07
Offene Positionen									
USD/EUR 50,0 Mio.		OTC						221.603,34	0,07

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Vermögensaufstellung zum 30.06.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2015	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	64.466.747,40	19,60
Bankguthaben							EUR	59.466.747,40	18,09
Guthaben bei BNP Paribas S.A.									
Guthaben in Fondswährung			EUR	56.465.766,38			% 100,000	56.465.766,38	17,17
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			CHF	396.004,53			% 100,000	382.188,42	0,12
			USD	2.920.215,63			% 100,000	2.618.792,60	0,80
Tagesgelder							EUR	5.000.000,00	1,52
Guthaben bei Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG									
Guthaben in Fondswährung			EUR	5.000.000,00			% 100,000	5.000.000,00	1,52
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.446.550,36	0,44
Zinsansprüche			EUR	1.446.550,36				1.446.550,36	0,44
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-1.361.980,11	-0,41
Verwaltungsvergütung			EUR	-1.316.392,67				-1.316.392,67	-0,40
Depotgebühren			EUR	-535,50				-535,50	0,00
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-12.878,58				-12.878,58	0,00
Verwahrstellenvergütung			EUR	-32.173,36				-32.173,36	-0,01
Fondsvermögen							EUR	328.931.510,68	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	138,50	
Ausgabepreis							EUR	152,35	
Anteile im Umlauf							STK	2.374.966	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Renten Plus-Fonds

DE000A0JK7N0

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.06.2015	
Schweizer Franken	(CHF)	1,0361500	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1151000	= 1 EUR (EUR)

Marktschlüssel

OTC - Over-the-Counter

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	77.000	77.000	
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK		600.000	
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006047004	STK		68.000	
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888	STK		41.000	
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KGX8881	STK	61.000	61.000	
Klöckner & Co SE Namens-Aktien o.N.	DE000KC01000	STK	190.000	190.000	
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20	NL0000009538	STK	85.000	85.000	
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470405	STK	41.000	41.000	
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006483001	STK		55.000	
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	STK	146.000	219.000	
METRO AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007257503	STK		66.000	
OSRAM Licht AG Namens-Aktien o.N.	DE000LED4000	STK		32.000	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK		45.400	
STADA Arzneimittel AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0007251803	STK		36.000	
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	STK		20.000	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,4240 % Bremer LB Kreditanst.Oldenb. Nachr.FLR-MTN.S110 v00(30)1-6	XS0113243397	EUR		4.000	
0,4360 % Credit Suisse (London Branch) EO-FLR Med.-Term Nts 2014(17)	XS1079975808	EUR		20.000	
0,2500 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) EO-Medium-Term Notes 2014(17)	EU000A1G0BR8	EUR	25.015	37.515	
0,1620 % European Investment Bank EO-FLR Med.-Term Nts 2009(20)	XS0449594455	EUR	20.000	20.000	
0,0580 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS R.3125 v.13(20)	DE000A1C9ZS1	EUR		15.000	

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
 DE000A0JK7N0

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,0000 % Frankreich EO-Treasury Bills 14.8.2014	FR0122208186	EUR	7.500	72.500	
0,3730 % HSH Nordbank AG FLR-SPF v.14(15) DIP Ser.2158	DE000HSH4SM1	EUR	9.000	9.000	
1,2500 % United States of America DL-Notes 2013(18)	US912828A347	USD	100.000	100.000	
0,8750 % United States of America DL-Notes 2014(17)	US912828WP19	USD	30.000	30.000	
0,5000 % United States of America DL-Notes 2015(17)	US912828H789	USD	20.000	20.000	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin: USD/EUR		EUR			87.895
--	--	-----	--	--	--------

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin: EUR/USD		EUR			157.000
USD/EUR		EUR			44.072

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
 DE000A0JK7N0

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Devisen-Derivate

Optionsrechte auf Devisen

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): Wechselkurs EUR nach USD)		EUR			3.234,47
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): Wechselkurs EUR nach USD)		EUR			430,42

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 55,18 %.
 Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 635.133.729,65 EUR.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
 DE000A0JK7N0

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.07.2014 bis 30.06.2015

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1.489.762,61
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.573.886,88
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	5.542,63
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland	EUR	-61,49
5. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	-1.720,66
6. Sonstige Erträge	EUR	0,35

Summe der Erträge	EUR	3.067.410,32
--------------------------	------------	---------------------

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung davon Performanceabhängige Verwaltungsgebühr EUR 1.985.886,52	EUR	-5.902.258,44
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-385.533,38
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.492,05
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-30.140,41

Summe der Aufwendungen	EUR	-6.331.424,29
-------------------------------	------------	----------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-3.264.013,97
--------------------------------------	------------	----------------------

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	17.230.032,89
2. Realisierte Verluste	EUR	-6.363.626,51

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 10.866.406,38

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 7.602.392,41

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.319.304,09
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-160.322,61

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.158.981,48

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 8.761.373,89

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
 DE000A0JK7N0

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2014/2015</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	424.187.306,73
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-847.115,82
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-103.371.466,81
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	27.001.534,18
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-130.373.000,99</u>
3. Ertragsausgleich	EUR	201.412,69
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8.761.373,89
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.319.304,09
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-160.322,61
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	<u>328.931.510,68</u>

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7.602.392,41	3,20
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-284.995,92	-0,12

II. Wiederanlage

EUR 7.317.396,49 3,08

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
30.06.2012	416.335.228,13 EUR	118,55 EUR
30.06.2013	397.011.957,77 EUR	126,54 EUR
30.06.2014	424.187.306,73 EUR	135,20 EUR
30.06.2015	328.931.510,68 EUR	138,50 EUR

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **89.403.519,38**

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

JP Morgan Securities plc, London

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **80,54**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **-0,17**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,34 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,07 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,58 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung findet in dem BayernInvest internen Datawarehouse (DWH) statt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte **1,13**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

Absoluter VaR 100,00 %

Das durch Wertpapierdarlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure **EUR** **0,00**

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	138,50
Ausgabepreis	EUR	152,35
Anteile im Umlauf	STK	2.374.966

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Bloomberg/Heimatbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 23 InvRBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 24 InvRBV bewertet. Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Bloomberg und externe Anbieter).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr aus Reuters entnommen. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Devisenforwards werden auf Basis der von der BayernLB (Abteilung Marktdaten) gelieferten Kassakurse (17 Uhr Reuters) von unserem externen Kursprovider Value & Risk errechnet und an uns geliefert.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
 DE000A0JK7N0

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote **1,95 %**
 Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes **0,29 %**

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
KVG - eigene Investmentanteile		
BayernInvest Dynamic Light-Fds Inhaber-Anteile	DE000A1JSTJ0	0,100 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:

Im Geschäftsjahr vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen BayernInvest Renten Plus-Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision (EUR)	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen (EUR)	EUR	0,00

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Jahresbericht zum 30. Juni 2015
BayernInvest Renten Plus-Fonds
DE000A0JK7N0

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,35
Restliche sonstige Erträge	EUR	0,35
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	30.140,41
Depotgebühren	EUR	29.546,92
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	593,49
Transaktionskosten	EUR	80.649,69

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

München, im September 2015

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Dr. Volker van Rühl, Sprecher

Katja Lammert

Guy Schmit

Jahresbericht zum 30. Juni 2015

BayernInvest Renten Plus-Fonds

DE000A0JK7N0

Vermerk des Abschlussprüfers

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens BayernInvest Renten Plus-Fonds für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 29. September 2015

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arndt Herdzina
Wirtschaftsprüfer